

Kindergarten St. Josef in Wildflecken feiert 25-jähriges Bestehen

04.06.2017

Kindergarten St. Josef in Wildflecken feiert 25-jähriges Bestehen

Mein Freund- der Baum

Bei der Einweihung des Kindergartens vor 25 Jahren wurde ein Kastanienbaum gepflanzt, der inzwischen als großer Baum vor dem Kindergarten zu bewundern ist und dem Jubiläum das Motto gab. In der ersten Konzeption wurde die Arbeit der Einrichtung mit einem Baum verglichen.

Die Kinder beschäftigen sich in diesem Kindergartenjahr mit dem Baum, der den Menschen und Tieren ein Freund sein kann.



Danke für 25 Jahre in einem Familiengottesdienst

Den Auftakt bildete ein Familiengottesdienst am Samstagnachmittag. Eine Kindergottesdienstmutter hatte sich als Baum verkleidet und erzählte der Gemeinde, wie wichtig die einzelnen Bestandteile eines Baumes sind. Die Erzieherinnen verglichen diese mit der Arbeit im Kindergarten. „So wie die Wurzeln einem Baum Halt geben und er dadurch Nahrung aufnehmen kann, sorgen wir Erzieherinnen täglich dafür, dass unsere anvertrauten Kinder Grundbedürfnisse wie Liebe, Geborgenheit, Angenommen sein erfahren und sich so gut entwickeln können“. Die Kinder legten mit Ruhe und Freude die einzelnen Bestandteile eines Baumes in der Mitte der Gemeinde zu einem wunderschönen Baumbild. In einer Geschichte, gespielt von der Kindergottesdienstgruppe wurde deutlich, dass ein Baum ohne Quelle nicht leben kann. Die Gottesdienstleiterin Susanne Raab übertrug dies in das Leben im Kindergarten. „Unsere Quelle ist Gott. Er ist immer da, auch wenn wir ihn nicht sehen. Er gibt uns Kraft, unsere Arbeit zu tun, er gibt uns Halt, Schutz, Geborgenheit, Orientierung für unser Leben“.

Musical „Der Baum des Lebens“

Höhepunkt des Festes war die Aufführung des Musicals „Der Baum des Lebens“ am Sonntagnachmittag. Die 60 Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten und der Krippe und ein Großteil der Eltern haben sich wochenlang unter der Regie des Kindergartenteams auf diesen Auftritt vorbereitet. Die Akteure boten den Zuschauern ein farbenfrohes Bild in ihren, von den Eltern entworfenen und geschneiderten Kostümen. Ein Baum, ebenfalls von Eltern gebastelt, bildete mit seiner gewaltigen Größe im Altarraum die Kulisse. Zu diesem Baum kamen Tiere, wie Bienen und Käfer, Vögel, Wald- und Wurzeltiere, aber auch Handwerker und Erntekinder, um mit ihm das Fest des Lebens zu feiern. Ein Wanderer, gespielt von Stefan Raab wunderte sich über dieses Fest und fragte die Gäste, warum sie zu einem Baum kommen, um zu feiern. Ein Baum sei doch nur ein Baum. Mit Tänzen, Liedern und Texten überzeugten die Kinder in ihrer Rolle den Wanderer von der Wichtigkeit des Baumes. Am Ende begriff der Fremde, warum so viele Gäste zum Baum des Lebens gekommen waren und wünschte sich, selbst wie ein Baum zu sein. So sangen und spielten alle Akteure zum Abschluss des Musicals das Lied „Sei ein Baum, der die Wurzeln in die Erde streckt“.



Für den Gesang der Geschichte sorgten ein Projektchor, bestehend aus Eltern der Kindergartenkinder und der Jubilategruppe und alle Kinder. Die Sänger wurden von Bernhard Hopf am Keyboard und Bodo Wachsmann an der Querflöte begleitet.

Der langanhaltende Beifall des Publikums war der verdiente Lohn für Kinder und alle, die zum Gelingen des Musicals beitrugen.

Feier am Kindergarten mit zahlreichen Angeboten

Am Kindergarten wurde die Feier des Jubiläums fortgesetzt. Dort hatten die Gäste die Möglichkeit die Einrichtung und gemalte Bilder und Basteleien der Kinder anzuschauen. Eine Bildershow und das

Blättern in den Chronikordnern riefen bei vielen Besuchern Erinnerungen an die vergangenen Jahre in Erinnerung.

Für die Kinder hatten einige Ministranten zusammen mit den Erzieherinnen ein buntes Programm mit Spielen rund um das Thema „Baum“ zusammengestellt. Die Tanzschule „Tinos Dance World“ aus Bad Neustadt sorgte mit Workshops und einer Aufführung für Bewegung auf der großen Wiese am Kindergarten. Der Zauberer Klaus Löffert zauberte den Kindern Luftballonfiguren und beendete das Fest mit einer lustigen Zaubervorführung.



Die Gäste genossen bei bestem Wetter und guter Bewirtung das Zusammensein in einer sehr schönen Atmosphäre unter den Bäumen und auf dem Weg des Kindergartens.

Die Kita-Leiterin Susanne Raab und ihr Team sind stolz auf die großartige Organisation und gute Zusammenarbeit des Elternbeirates, vieler Eltern und einiger Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderatsmitglieder. Es war ein großartiges und gelungenes Fest.